

Klima gewinnt beim Hauskauf



Viebrockhaus-Kunden erwerben 500 m² Regenwald für 50 Jahre

(Seite 5)



Leben in Braunschweig – Nr. 1 in der Region



TOP Wohnbauland



Bildung Freizeit Sport Kultur Einkaufen

2. Abschnitt des Neubaugebietes Lammer Busch-Ost

Weiter geht's mit 84 neuen Bauplätzen

Wir bieten an:

- 84 Bauplätze für freistehende Einfamilien- oder Doppelhäuser, ohne Bauträger- und Architektenbindung
- attraktive Preise: 120,00 / 130,00 €/m²**
(zzgl. 3.500,00 € für Anschlusschächte)
- Kindervergünstigung* von 5,00 €/m² pro Kind, bis max. 15.000,00 €
- Baubeginn für Wohnhäuser voraussichtlich im Herbst 2012 möglich

Senden Sie uns Ihre Bewerbung bis zum **15.02.2012**

Formular und weitere Informationen unter
www.braunschweig.de/ggb

* für jedes im Haushalt des Käufers lebende minderjährige Kind

Sprechen Sie mit uns:

Dirk Behlendorf | Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH
Kleine Burg 14 | 38100 Braunschweig
Zimmer 3.13 (Aufzug ist vorhanden)
Tel. 0531 470-2756 | Fax 0531 470-3524
grundstuecke@braunschweig.de | www.braunschweig.de/ggb



Neues Jahr, neues Gewand

Foto: privat



Regine Krüger,
Redakteurin Bauen Wohnen Immobilien

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

ein Jahreswechsel ist in vielerlei Hinsicht eine gute Sache: Um uns herum kommt alles zur Ruhe und besinnt sich. Die Büros sind leer, die Aufgaben müssen noch einige Zeit auf Erledigung warten. Wann, wenn nicht jetzt, hat man die Zeit, innezuhalten, über Gewesenes nachzudenken und Projekte und Lebensabschnitte abzuschließen? Der Jahreswechsel gibt uns diese Zeit und Muße, Ballast über Bord zu werfen, den Kopf frei zu bekommen und die Segel neu zu setzen. Und plötzlich tauchen neue Horizonte mit neuen Zielen und Perspektiven auf. Wie von selbst kommen gute Vorsätze zum Vorschein – in Zukunft gesünder zu leben, mehr Sport zu treiben, Laster ad acta zu legen, den Alltag zu entschleunigen ... und vielleicht sogar ein eigenes Haus zu bauen. So ein Jahreswechsel könnte eigentlich öfter stattfinden, finden Sie nicht?

Und nun, da der Januar fortschreitet, geht es auch wieder mit der Jahreszeit bergauf: Die Tage werden langsam aber sicher wieder länger – und heller. Die ersten Tulpen sind sichere Boten des Frühlings, der früher oder später kommt, auch wenn man sich das jetzt noch nicht recht vorzustellen mag. Wir von **Bauen Wohnen Immobilien** haben den Jahreswechsel genutzt, um alte Hüte abzulegen und unser Wohnmagazin in ein neues Gewand zu hüllen. Dabei hat sich viel verändert – eine neue Schriftart, eine neue Gestaltung der Überschriften, ein neuer Satzspiegel und vieles mehr. Das neue Inhaltsverzeichnis wird Ihnen künftig mit den wichtigsten Abbildungen den Weg durch unser Magazin weisen. Die Seiten sind nun luftiger und leichter, das Design ist insgesamt klarer gegliedert und offener. Mit dieser neuen Übersichtlichkeit wollen wir Ihre Leselust und Ihr Interesse für alle Themen rund um Bauen, Wohnen, Energiesparen, Garten, Haustechnik, Baugebiete, Hausbau-Messen und Ausstellungen und vieles mehr wecken. Wir freuen uns auf Ihr Feedback – Anregungen und Wünsche können Sie ab sofort an krueger@bwi-magazin.com senden.

Regine Krüger



Denkmal modernisiert
Seite 8



Platz im Grünen: Wintergärten
Seite 12



Dämmung spart Energie
Seite 21



Energie-plus-Standard nutzen
Seite 23

SOLTEC

7.-9. Sept. 2012 *Hameln*
energie.umwelt.zukunft

Information: (05 11) 9 20 86 01
oder: sievers@bwi-magazin.com

SPECIAL

HiFeBa Fenster Türen & Wintergarten neu gegründet
Energieeffiziente Wintergärten

12

ENERGIE SPAREN – UMWELT SCHONEN

Dank Innendämmung nimmt die „Südstadtschule“ alle Hürden beim Denkmalschutz
Von der Schule zum Wohnprojekt

8

Passivhaus Kompendium 2012 erschienen
Am Passivhaus führt kein Weg vorbei

10

Doppelten Zuschuss für Solaranlagen nutzen
Solar ins neue Jahr starten

18

Haacke-Isolierklinker: Montage auch in der kalten Jahreszeit problemlos möglich
Wertsteigerung durch Fassadensanierung

21

BAUGEBIETE UND IMMOBILIEN

500 Quadratmeter Regenwald in Panama für Bauherren
Viebrockhaus ab sofort mit Emissionsausgleich

6

Neues Baugebiet in Braunschweig: Lammer Busch-Ost
Wohnen mit Blick auf die Löwenstadt

14

zero:e-Park Hannover-Wettbergen: Baugrundstücke werden knapp!
Zugreifen und schnell ins eigene Passivhaus

16

„Kleiner Schritt vom Passivhaus zum Plus-Energie-Haus.“
Eine Frage der Logik

20

Aktiv-Häuser im Energieplus-Standard gehen bei Viebrockhaus in Serie
Autark, flexibel und ethisch sinnvoll

23

MESSEN UND AUSSTELLUNGEN

Welcker eröffnet weiteren Schauraum in Hannover-List
Neu: Zentrum für energieeffiziente Heizsysteme

17

Norddeutschlands größte Freizeitmesse mit vielen Überraschungen
Ab in den Frühling

22

IMPRESSUM

Anzeigen/Objektleitung Media-Agentur Sievers, Tel. (05 11) 9 20 86 01, Fax (05 11) 9 20 86 02
Mobil (01 73) 2 08 23 92, sievers@bwi-magazin.com

Herausgeber Werbestudio Varnay GmbH · Potsdamer Str. 3 · 30916 Isernhagen · GF Klaus Busse
Satz/Gestaltung Werbestudio Varnay GmbH · 30916 Isernhagen
Redaktion Regine Krüger · krueger@bwi-magazin.com
Druck Druckhaus Hamburg GmbH & Co. KG · 28325 Bremen
Vertrieb Deutsche Post AG

• Mitglieder des VWE (Verband Wohneigentum Niedersachsen e.V.)
• Umwelt- und Verbraucherschutzorganisationen
• Investoren und Meinungsbildner der Energie- und Bauwirtschaft in Deutschland monatlich
Erscheinungsweise
Bezugspreis Jahresabonnement 13,40 Euro plus Porto
© Werbestudio Varnay GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Titelfoto (groß): Dieter Schütz / pixelio.de

Fehlerteufel

In der Dezember-Ausgabe ist uns ein Fehler unterlaufen: Irrtümlicherweise wurde das falsche Anzeigenmotiv der IBG Holding GmbH aus Büdelsdorf platziert. Leider enthält diese Anzeige Inhalte, die bei Erscheinen von **Bauen Wohnen Immobilien** im Dezember nicht mehr aktuell waren und die potenzielle Kunden der IBG Holding irreführen konnten. Dieser Fehler ist von uns nicht vorsätzlich verursacht worden und tut uns sehr leid. Wir entschuldigen uns bei unserem Kunden **IBGHAUS** für das Versehen!

Die Projektleitung



Der geht aufs Haus.

Starten Sie durch.

Wenn Sie mit uns einen Hausbauvertrag* über Ihr Wunschhaus abschließen, bekommen Sie einen brandneuen VW up! gratis dazu. Zudem laden wir Sie und Ihre Familie zum Besuch der Autostadt Wolfsburg ein.

Also: Setzen Sie sich am besten noch heute mit uns in Verbindung für Ihr neues Zuhause mit „drive“.

* Diese Aktion gilt nur in Verbindung mit einem Hausbauvertrag, dessen finale Bauvertragssumme mindestens € 130.000 beträgt.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter: www.ibg-haus.de oder unter unserer kostenlosen Infoline: 0800 / 4 24 42 87

IBGHAUS
RICHTIG GUT GEBAUT



Sichern Sie sich jetzt Ihr Traumgrundstück in exklusiver Waldrandlage im Baugebiet „Versonstraße“ in Hambühren, OT Ovelgönne

Beratung und Verkauf:
 Gemeinde Hambühren
 Frau Ursel Müller
 Versonstraße 7
 29313 Hambühren
 Tel. (050 84) 6 01-2 30
 Fax (050 84) 6 01-37
 mueller@hambuehren.de
 www.hambuehren.de



In Zukunft Hambühren...

Viebrockhaus ab sofort mit Emissionsausgleich



Ein Stück Naturwand auf dem Weg durch den Viebrockhaus-Schutzwald.

Bauherren von Viebrockhaus stellen sich aktiv dem Klimawandel entgegen: Jeder Kunde, der sich bis zum 20. März 2012 für ein Viebrockhaus entscheidet, sowie jeder „Aktiv Energieplus“-Bauherr 2012 erhält per Urkunde „seine“ 500 Quadratmeter geschützten Regenwald im Nordwesten Panamas für 50 Jahre – und leistet damit einen Beitrag zum Ausgleich der CO₂-Emission seines neuen Eigenheims und der versiegelten Fläche.

„Nachhaltigkeit ist für uns ein wichtiges Ziel – und für mich persönlich eine echte Herzensangelegenheit“, erklärt Andreas Viebrock, Vorstandsvorsitzender der Viebrockhaus AG, das Engagement seines Unternehmens. „Natürlich versiegeln wir Flächen, wenn wir Häuser bauen. Leider wird beim Hausbau und der Produktion der dafür erforderlichen Baumaterialien sowie deren Transport zur Baustelle auch CO₂ freigesetzt. Indem wir aber für jedes „Aktiv Energieplus“-Haus 500 Quadratmeter Regenwald bewahren, tragen wir zu einem Ausgleich bei.“

Grundstücksurkunde inklusive Koordinaten

Jeder Bauherr erhält die Patenschaft für ein konkretes Areal mit allen geografischen Koordinaten eines Waldstücks in Bocas del Toro im Nordosten Panamas. Bis zum 20. März 2012 kommt jeder neue Viebrockhaus-Kunde in den Genuss „seines“ Regenwalds, danach jeder, der sich für ein besonders effizientes „Aktiv Energieplus“-Viebrockhaus mit Photovoltaikanlage und Hausbatterie entscheidet. Der Viebrockhaus-Schutzwald liegt in einer Region, die von massiver Abholzung und den damit verbundenen Folgeerscheinungen betroffen ist: Erosion, Überschwemmungen, Aussterben der heimischen Flora und Fauna. Oft entstehen auf den gerodeten Flächen riesige Bananenplantagen, und ein neuer Teufelskreis beginnt: Düngemittel gelangen in den Wasserkreislauf, vergiften die Flüsse und bedrohen das empfindliche Ökosystem der Mangrovenwälder und Korallenriffe an der nahen Küste.

Das aus Primär- und Sekundärwald bestehende Schutzareal wird nicht für die kommerzielle Forstwirtschaft genutzt, sondern dient unter anderem der Bindung von CO₂ sowie dem Boden- und Wasserschutz. Außerdem wird durch den Erhalt des Regenwalds der Lebensraum seltener, teilweise vom Aussterben bedrohter Pflanzen- und Tierarten bewahrt.

Verbindung von ökologischem und sozialem Engagement

Das Engagement der Bauherren hilft der Region in doppelter Hinsicht: Zum einen profitiert die lokale Bevölkerung vom Schutz der Wälder. Zum anderen liegen die Gehälter der Forstarbeiter über dem gesetzlichen Mindestlohn, und neben den üblichen Sozialleistungen erhält jeder Angestellte eine Unfall- und Lebensver-

sicherung zur Absicherung seiner Familie.

Betreut wird das Projekt vor Ort von CO₂OL, einer Marke der ForestFinance-Gruppe, die bereits seit 1998 erfolgreich Wald- und Klimaschutzprojekte umsetzt. Unter allen Bauherren, die bis zum 20. März 2012 ein Viebrockhaus kaufen, wird eine Reise nach Panama zum „eigenen“ Stück Regenwald verlost. Ein erster Gewinner steht allerdings jetzt schon fest: unser Klima.

Information

**Viebrockhaus –
Das Zuhausehaus
Massivhauspark
Bad Fallingbostal
Hartemer Weg 13
29683 Bad Fallingbostal
Tel. (0 51 62) 97 58-0
Fax (0 51 62) 97 58-3 58
info@viebrockhaus.de
www.viebrockhaus.de**



Bauen mit gutem Gewissen: Jeder, der sich bis zum 20. März 2012 für ein Viebrockhaus entscheidet, wird automatisch Regenwald-Pate.

Energie wird teuer – informieren Sie sich



Fotos: Timpe

bekommen, ist nicht mehr einfach, da die Konjunktur brummt und das Handwerk die Auftragsbücher wieder voll hat.

Beim Wohnen geht es aber nicht nur um die optimale energetische Ausstattung. Voraussetzung für ein gutes Lebensgefühl in einem gemütlichen Heim ist eine geschmackvolle Ausstattung. „Auch dazu liefern wir den Besuchern der Hamelner Bautage jede Menge Anregungen“, verspricht Timpe, der beim Wohnen generell einen starken Trend in Richtung steigender Lebensqualität sieht. Dem will er mit den Bau- und Energiespartagen Rechnung tragen: „Angeboten wird bei uns nahezu alles, was

in der Bau- und Wohnbranche angesagt ist.“

Geöffnet sind die Hamelner Bau- und Energiespartage im WBZ am Freitag, den 17. Februar, von 13 bis 18 Uhr, sowie am Samstag, 18. Februar, und am Sonntag, 19. Februar, von 10 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Information

Messen & Ausstellungen
Rainer Timpe GmbH
Hafenstraße 19
31785 Hameln
Tel. (0 51 51) 7 87 53-10
Fax (0 51 51) 7 87 53-33
timpe@rainer-timpe.de
www.rainer-timpe.de

Auf 2.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche finden die Besucher zahlreiche Anregungen, wie sie Energieverlusten beim Wohnen Einhalt gebieten können.

Der Winter bringt es an den Tag: Viele Häuser und Immobilien sind noch immer nicht ausreichend wärmeisoliert und verbrauchen deshalb zu viel Energie. Auf den Hamelner Bau- und Energiespartagen, die vom 17. bis 19. Februar 2012 im Weserberglandzentrum (WBZ) mit annähernd 100 Ausstellern in Hameln stattfinden, lassen sich auf den rund 2.000 Quadratmetern Ausstel-

lungsfläche viele Anregungen finden, wie den Energieverlusten beim Wohnen Einhalt geboten werden kann.

Viele Eigentümer von älteren Häusern entscheiden sich heute für eine Runderneuerung ihrer Wohnstätte, statt kostenintensiv neu zu bauen. Dabei aber stellen sich viele Fragen. Zum Beispiel auch die nach einer energiesparenden Ausstattung, denn die Energiepreise werden auch in Zukunft steigen. Das lässt sich fast täglich an den Benzinpreisen ablesen. Und Heizöl, Erdgas oder Strom werden auch in den kommenden Jahren nicht billiger auf den Markt kommen. „Deshalb spielt das Thema Energiesparen nach wie vor eine große Rolle“, sagt Rainer Timpe, Veranstalter der Regionalmesse. „Auf dieser Messe zeigen wir, wie das geht und wo dazu angesetzt werden muss.“

Der Vorteil der Hamelner Bautage: Hier stellen Handwerker und Hersteller gemeinsam aus. Ist der Kontakt erst einmal hergestellt, lassen sich leichter Termine machen. Denn heute einen Handwerker zu



Bei den Bau- und Energiespartagen können Wohneigentümer direkt mit Handwerkern und Herstellern in Kontakt treten und sich umfassend beraten lassen.

 **Hamelner
Bautage**
+ Energiespartage

**Bauen · Renovieren
Finanzieren · Einrichten**

17.-19. Februar
Weserbergland-Zentrum
Rathausplatz

Fr. 13-18 Uhr, Sa./So. 10-18 Uhr · Eintritt frei

www.rainer-timpe.de · Telefon 05151 787530

Energie wird teuer – informieren Sie sich!

Dank Innendämmung nimmt die „Südstadtschule“ alle Hürden beim Denkmalschutz

Von der Schule zum Wohnprojekt



Fotos: Mosaik-Architekten

Das Vorzeigewohnprojekt verbindet Denkmalschutz mit modernem Komfort und hohem Effizienzstandard: Die Vergangenheit bleibt auch bei der neuen Ansicht auf das ehemalige Schulgebäude gut erkennbar. Noch nicht abgebildet sind die fünf Balkons, die zwischenzeitlich ergänzt wurden.

„Hier hing die Tafel“, und „da ging’s in die Turnhalle“. Vermutlich werden die neuen Bewohner der ehemaligen Sehbehindertenschule und Südstadtbibliothek ihre Wohnungen öfter auf diese Art vorstellen, wie es Stefanie von Heeren bei einem Rundgang durch

das Vorzeigemodernisierungsprojekt in der hannoverschen Krausenstraße/Ecke Schlägerstraße tut. Und dies dürfte ganz im Sinne der Stadt Hannover und ihrer Unteren Denkmalschutzbehörde sein. Denn der Erhalt der Fassade des U-förmigen Gebäudekomple-

xes war Voraussetzung dafür, dass die Wohnungseigentümergeinschaft die ehemalige Schule erwerben und nach heutigen Ansprüchen modernisieren und umnutzen konnte. Bedingung war auch, dass die zur Kinder- und Jugendbibliothek verkleinerte und jetzt von der Krausen- zur Schlägerstraße versetzte Südstadtbibliothek als Mieterin integriert ist. Nach zwei Jahren Bauzeit sind im Schulbau, der ehemaligen Bücherei und der Turnhalle 16 individuell entworfene Wohnungen und drei Büros entstanden – rings um den großen gemeinschaftlich zu nutzenden Innenhof.

Die markante Fassade der ein- bis dreigeschossigen Flachdachbauten mit einheitlich rotfarbigen Ziegelsteinen, hellen Fliesen oder Verblendungen mit keramischen Platten sowie großen Fensterflächen ist zur Vorderseite erhalten geblieben. Zum Innenhof hin gibt es nun auch bodentiefe Fenster, neue Türen und sogar Balkone

– dank Kompromissen, die mit den Denkmalschutzverantwortlichen gefunden wurden. Hinter den Fassaden ist allerdings so viel verbessert, dass sich der nach dem Entwurf des hannoverschen Architekten Friedrich Lindau 1962 errichtete Gebäudekomplex jetzt auch als „KfW-Effizienzhaus 70“ bezeichnen lassen könnte.

Laubengang als Wärmepuffer

Weil eine Außenwanddämmung nicht in Frage kam, konnte dies nur mit einer Dämmung der Wände von innen und hochwertiger Drei-Scheiben-Wärmeschutzverglasung erreicht werden. Die Dachbauteile wurden mit Zellulose ausgeblasen. „Zum Glück gibt es für die Innendämmung heute neue Produkte, die hervorragende dämmende und zugleich feuchteregulierende Eigenschaften haben“, erklärt Architekt Kay Marlow vom hannoverschen Architekturbüro Mosaik-Architekten BDA, das

146 qm

... Altbau mit Geschichte. Schaffen Sie mit der richtigen Sanierung ein exklusives Wohngefühl. Der energy-Fonds **proKlima** unterstützt Sie bei der Umsetzung und gibt Informationen zu Fördermitteln.

www.proklima-hannover.de | (0511) 430-19 70

proKlima
Der energy-Fonds



Wohnen statt Büffeln – aus den einstigen Klassenräumen der Sehbehindertenschule und der Kinder- und Jugendbibliothek entstanden individuelle, gut gedämmte Wohnungen.



Denkmalschutz und energetische Modernisierung – hier hat sich gezeigt, wie gut dies zusammengehen kann.

zusammen mit der Projektentwicklungsgesellschaft Plan W, ebenfalls aus Hannover, für Entwurf, Sanierung und Umbau des Projekts „Südstadt-schule“ verantwortlich ist. Beratern und betreut wurden sie bei der Innendämmung und den das Raumklima betreffenden Maßnahmen von Energieberater Jan Balkowski von Trinity Consulting in Uetze. Er empfahl nach der Durchführung von Simulationsberechnungen einen kapillaraktiven Dämmstoff, bestehend aus Kalziumsilikat, Korkdämmlehm, Mineralschaum oder Perlit. „Die Innendämmung muss als ein Baustein in einem energetischen Gesamtkonzept aus Dämmung, Minimierung von Wärmebrücken und kontrollierter Wohnungslüftung mit Wärmerückgewinnung gesehen werden“, betont Balkowski. „Eine gute Abstimmung mit dem Haustechniker ist wichtig, denn es ist von Bedeutung, wo und in welcher Ebene der Dämmung zum Beispiel Heizungsrohre oder andere Leitungen sitzen.“ Für die detaillierte Wärmebrückenberechnung vor der Ausführung der 120 Millimeter starken ho-

mogenen Dämmschicht wurden über 100 Wärmebrückendetails mithilfe eines Spezialprogramms ermittelt. Dies ist neben der Minimierung der Wärmebrücken sowie einer guten Luftdichtigkeit Garant für Behaglichkeit und Heizenergieeinsparung. Wo eine Innendämmung nicht möglich war, ist eine neue Fassade entstanden, wie hinter der Glasfassade der ehemaligen Südstadtbibliothek. Der „Laubengang“ vor den neuen Wohnungen fungiert als energetischer Wärmepuffer.

Pilotprojekt für proKlima

Der enercity-Fonds proKlima hat neben anderen Förderbausteinen auch die umfangreiche Wärmebrückenberechnung bezuschusst. „Die Modernisierung der ehemaligen ‚Südstadt-schule‘ ist für proKlima ein Pilotprojekt im denkmalgeschützten Gebäudebestand. Das Konzept und die gute Ausführung der Innendämmung haben uns überzeugt, und die Erfahrungen daraus bestärken uns, die Innendämmung ab 2012 erstmalig zu fördern“, er-

läutert Anke Unverzagt, stellvertretende Geschäftsführerin von proKlima.

Denkmalschutz und energetische Modernisierung – hier hat sich gezeigt, wie gut dies zusammengehen kann. „Den Denkmalschützern ging es um den Erhalt eines Alltagsdenkmals. Spuren dieses Alltags sollten weiter ablesbar sein und lebendig bleiben. Dabei passten Neuerungen, die heutigen Wohnkomfort ausmachen, für den Denkmalschutz nach Abwägung durchaus ins Bild“, fasst Architekt Kay Marlow die „sehr konstruktive“ Zusammenarbeit mit der Behörde zusammen.

„Die Modernisierung war sehr planungsintensiv, aber auch reizvoll, weil es keine Standardlösungen gab“, sagt Bewohnerin Stefanie von Heeren,

die selbst Architektin ist. Viel gelernt haben alle Beteiligten. Die glückliche Eigentümergemeinschaft wird diese Gemeinschaftsleistung im Innenhof vermutlich öfter ausgiebig feiern.

Information

proKlima –
Der enercity-Fonds
Tel. (05 11) 4 30-19 70
proklima@enercity.de
www.proklima-hannover.de

Klimaschutzagentur
Region Hannover
Tel. (05 11) 22 00 22-0
Fax (05 11) 22 00 22-55
beratung@
klimaschutzagentur.de
www.klimaschutz-
hannover.de

**TRINITY
CONSULTING**

Dipl.-Ing. Bettina Balkowski

Dipl.-Ing. Jan Balkowski

Gebäudeenergieberater
Bausachverständiger
Tragwerksplaner
Entwurfsverfasser

Schillerstrasse 10
31311 Uetze (Hannover)
Fon: +49 (0)5173 / 690196
Fax: +49 (0)5173 / 690197
Mobil: +49 (0)160 / 96451081
info@trinityconsulting.de
www.trinityconsulting.de

**Beratender
Ingenieur**

Blower-Door Messung
Bauthermografie
Wärmebrückenberechnung
KfW-Effizienzhaus Konzepte
Passivhauskonzepte
Qualitätssicherung
Energietische
Baubegleitung
Vor-Ort-Beratung (BAFA)
Energiepasserstellung (DENA)

Klimaschutz-
agentur Region
Hannover

**Fassade
bleibt
erhalten!**

**Von innen
gut gedämmt**

**Gut
beraten
starten**

**Klimaschutzagentur
Region Hannover GmbH**
Service-Center
(Mo. + Do. 9–17 Uhr)
Info-Telefon: 0511 220022-20
beratung@klimaschutzagentur.de
www.klimaschutz-hannover.de

Am Passivhaus führt kein Weg vorbei

Pünktlich zum Jahreswechsel ist die neue Ausgabe des „Passivhaus Kompendiums“ erschienen. Das Jahresmagazin informiert über alle wichtigen Aspekte des besonders energieeffizienten Passivhausstandards und richtet sich gleichermaßen an Bauherren und Fachleute.

Die aktuelle Ausgabe des Kompendiums beschäftigt sich unter anderem mit der Planung und Realisation von Wohngebäuden und Nichtwohngebäuden. Dabei werden viele bundesweite Lösungen und Produkte gezeigt. Die Kapitel „Bauen und Wohnen“, „Dichten und Dämmen“ oder „Hei-

zen und Lüften“ fokussieren die wichtigsten Aspekte rund um das Wohnen in einem Passivhaus. Neben Informationen über die geplante Novellierung der Energieeinsparverordnung (EnEV) 2012 erfahren Leser alles, worauf es bei Passivhausfenstern, Verschattungsanlagen, Wärmepumpen, Lüftungsanlagen oder auch Thermografie-Aufnahmen ankommt. Zur Unterstützung künftiger Passivhaus-Bauherren werden die bundesweit besten Passivhaus-Projekte dargestellt. Dazu gehört etwa auch der Zero:e-Park in Hannover-Wettbergen, der Europas größte Null-Emissionssiedlung wer-



grün und günstig seelze-süd

Holen Sie sich Seelze-Süd auf Ihren Bildschirm und entdecken Sie Ihr Baugrundstück!



Panoramatour durch Seelze-Süd

Nestbau auch in Seelze-Süd: Erforschen Sie mit der Panoramatour neue und neu zu entdeckende Baugrundstücke für 165 €/m² in Seelze-Süd unter www.seelze-sued.de Bestimmt finden auch Sie hier Ihr (bauträgerfreies) Baugrundstück!

Wohnen in Seelze heißt auch wohnen im Grünen und trotzdem in ca. 12 min. mit der S-Bahn am Hauptbahnhof Hannover sein.

Was es sonst noch so gibt in Seelze: mehr unter www.seelze.de

Wir freuen uns auf Sie!

Mehr Infos rund ums bauen in Seelze-Süd unter 05137/828-406 oder www.seelze-sued.de



den will. Zahlreiche Gastbeiträge renommierter Autoren greifen die wichtigsten Fragen rund um das energieeffiziente Bauen auf:

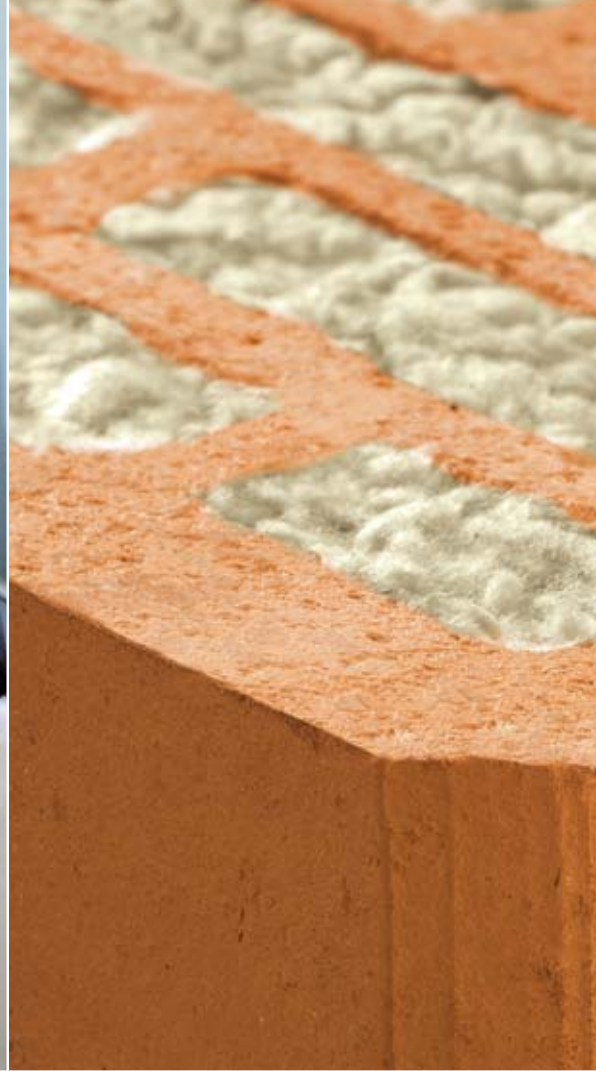
- Wie wird ein Gebäude zum Plusenergie-Passivhaus?
- Welche Dämmung soll unter die Bodenplatte?
- Was muss man beim Fensterkauf berücksichtigen?
- Welches Lüftungssystem ist für welches Gebäude geeignet?
- Wie lässt sich die erforderliche Bauqualität sichern, prüfen und bestätigen?

Das sind nur einige der vielen Themen und Produkte, die auf 176 Seiten präsentiert werden. Das Magazin bietet darüber hinaus vergleichende Übersichten von Dämmstoffen und Lüftungsanlagen und gibt Planern, Investoren und Bauherren zahlreiche Tipps, etwa bei der Planung von Nichtwohngebäuden oder der korrekten Berechnung von Passivhäusern. In einem kleinen Extraheft wird vor allem den Passivhaus-Neulingen das „Kleine Passivhaus 1x1“ erklärt. Zudem bringt das kompakte, vierseitige Glossar die wichtigen Fachbegriffe des

energieeffizienten Bauens kompetent und verständlich auf den Punkt. Auf über 20 Seiten listet ein Adressteil erfahrene Architekten und Fachplaner sowie wichtige Hersteller und Lieferanten rund um das Passivhaus und das Plusenergie-Passivhaus auf. Das 176 Seiten starke Passivhaus Kompendium 2012 kostet EUR 7,90 und ist im gut sortierten Zeitschriftenhandel erhältlich. Zudem kann es über den Buchhandel bezogen werden (ISBN 978-3-9813761-6-6). Unter www.phk-verlag.de gibt es Leseproben und weitere Bestellmöglichkeiten sowie Links zu den elektronischen Varianten (eMagazine und App für iPhone/iPad).

Information

Laible Verlagsprojekte
Johannes Laible
Postfach 128
78472 Allensbach
Tel. (0 75 33) 9 83 00
Fax (0 75 33) 9 83 01
info@phk-verlag.de
www.phk-verlag.de



 **BERGMANN**
ZIEGELWERKE

UNIPOR CORISO

Der neue WS07 CORISO

5 x Bestnoten für den neuen
Passivhaus-Ziegel:

- ⊕ **Wärmeschutz**
- ⊕ **Schallschutz**
- ⊕ **Brandschutz**
- ⊕ **Wohlfühl-Raumklima**
- ⊕ **Statik**

 **UNIPOR**

Energieeffiziente Wintergärten

Zum 1. Januar 2012 haben sich die HiFeBa Fensterbau GmbH und die Palais Wohnwelten GmbH zusammengeschlossen. Gleichzeitig wurde das neue Unternehmen, die HiFeBa Fenster Türen & Wintergärten GmbH & Co. KG, an die Hanoversche Niemeyer-Gruppe verkauft. **Bauen Wohnen Immobilien** sprach mit Stefan Werner, dem früheren Geschäftsführer der beiden Unternehmen und jetzigen Prokuristen der neuen Firma, über Synergien, das Angebot des

neuen Unternehmens und wie der Weg zum eigenen Wintergarten gelingt.

Herr Werner, wie kam es zur Fusion der beiden Unternehmen?

Die HiFeBa hatte die Palais Wohnwelten GmbH bereits 2007 erworben und an ihrem ursprünglichen Standort weitergeführt. Wir wollten jetzt aus zwei Unternehmen eines machen, um Synergieeffekte besser nutzen zu können. So wurde aus den beiden Stand-

orten einer. Außerdem können wir bei komplexen Projekten wie Wintergärten jetzt als Generalunternehmen agieren und besser mit den anderen Gewerken – beim Bau eines Wintergartens sind vier bis sechs Gewerke nötig – zusammenarbeiten.

Wie viele Mitarbeiter hat Ihr neues Unternehmen?

Neun, wobei vier Kollegen im Vertrieb und technischen Außendienst tätig und fünf für die Montage verantwortlich sind. Bei Bau von Wintergärten sind wir bundesweit tätig, weil es hier nur sehr wenige gute Anbieter gibt. Bei Fenster und Türen beträgt unsere Reichweite rund 250 Kilometer.

Ihr Spezialgebiet sind Wintergärten – was ist das Besondere daran?

Wir bieten deutschlandweit die einzigen Wintergärten, die der EnEV 2009 gerecht werden. Bei anderen Wintergärten

sind nach wie vor Trennungen zum Wohnbereich nötig. Unsere hochwertigen Systemprofile sind jeweils bis ins kleinste Detail auf Wärmeschutz und Dichtheit optimiert, sodass unsere Wintergärten das ganze Jahr über als Wohnraum genutzt werden können.

Welchen Service bieten Sie Ihren Kunden?

Alles von der Beratung über die Planung bis zur fertigen Montage. Wenn die Kunden es wünschen, übernimmt unser Hausarchitekt die Bauantragsausfertigung mit allen erforderlichen Maßnahmen. Darüber hinaus gibt es bei uns Holz-Alu-, Kunststoff-Alu- und komplett Alu-Konstruktionen aus verschiedenen Systemen.

Worauf kommt es bei einem Wintergarten an?

Damit ein Wintergarten im Sommer nicht zum Treibhaus wird, muss in der Planung eine wirksame Beschattung und

Fünf gute Gründe, beim Wintergartenbau auf den Fachbetrieb zu setzen:

Für viele ist ein Wintergarten die „Krönung“ des Eigenheims, denn in einem Wintergarten lässt sich Wohnkomfort im Einklang mit der Natur genießen. Damit dieser ungetrübte Freude beschert, muss der Glasanbau genau auf die örtlichen Verhältnisse und die Art der gewünschten Nutzung abgestimmt sein. Im Folgenden werden fünf Punkte benannt, warum ein Wintergarten aus der Hand eines Fachbetriebes kommen sollte:

- ⊕ Jeder Wintergarten ist eine Anfertigung nach Maß und muss genau auf die vorhandene Bausubstanz abgestimmt sein. Je nach Himmelsrichtung, Art des Wandanschlusses etc. sind spezifische Anforderungen zu erfüllen.
- ⊕ Ein Wintergarten erfordert in der Regel eine Baugenehmigung. Keine Angst vor bürokratischen Hürden: Der Fachbetrieb ist bei der Erstellung des Bauantrags behilflich.
- ⊕ Gründliche Planung sind das A und O des gelungenen Wintergartens. Abhängig von der vorgesehenen Nutzung muss ein Gesamtkonzept entwickelt, die passenden Profile ausgewählt und die gewünschte Eindeckung (z.B. Glas) bestimmt werden.
- ⊕ Ein Wintergarten besteht nicht nur aus Profilen und Glas. Fragen nach Fundament, Beheizung, Beschattung usw. müssen kompetent beantwortet werden.
- ⊕ Ohne Belüftung geht es nicht! Ob es sich um praktische Dachlüftungsklappen oder um komplexe Klimaanlage handelt: Die Art und Anzahl der Belüftungsmöglichkeiten müssen berechnet werden.

Werden diese Punkte beachtet und vom Fachmann gründlich beraten, steht dem vollen Genuss des Platzes an der Sonne nichts mehr im Weg.

Foto: HiFeBa Fenster Türen & Wintergärten GmbH & Co.KG



Die HiFeBa-Wintergärten sind auf Wärmeschutz und Dichtheit optimiert und entsprechen sogar der EnEV 2009.

Belüftung gleich mitbedacht werden. Bereits hier ist die Sachkenntnis des Fachbetriebs gefragt, der den genauen Beschattungsbedarf ermitteln kann. Darauf aufbauend müssen Belüftungsmöglichkeiten festgelegt werden. Dachlüfter, Walzenlüfter oder gar Klimaanlage, verbunden mit manuellen oder vollautomatischen Steuerungen, können hier vom Fachmann installiert werden.

Sie bieten vorab eine 3D-Beratung. Was ist dafür nötig?

Als Unterstützung im Planungsprozess bieten wir unse-

ren Kunden die „virtuelle“ Montage des gewünschten Wintergartens am eigenen Haus. Die Voraussetzungen für diesen Service sind denkbar einfach: Der Kunde muss lediglich ein Foto der Seite seines Hauses vorlegen, an die der Wintergarten angebaut werden soll. Das Foto wird eingescannt. Bereits mit wenigen Handgriffen ist der Fachberater in der Lage, den Wintergarten in der gewünschten Farbe und Form sichtbar werden zu lassen.

Es können dann beliebig viele Dachlüfter, Fenster, Türen oder Faltanlagen eingebaut und so-

Foto: HiFeBa Fenster Türen & Wintergarten GmbH & Co.KG



Wohnen inmitten der Natur: Ein eigener Wintergarten macht's möglich.

lange damit experimentiert werden, bis alle Vorstellungen des Kunden in Bezug auf Ausstattung und Kosten erfüllt sind.

Mit diesem kostenlosen Service kann der Käufer größtmögliche Sicherheit darüber erlangen, dass das erträumte Glashaushaus auch in der Wirklichkeit den Wunschvorstellungen entspricht.

Information

HiFeBa Fenster Türen & Wintergarten GmbH & Co. KG
Stefan Werner
Oldekopstr. 11
31134 Hildesheim
Tel. (0 51 21) 2 06 91 50
Fax (0 51 21) 2 06 91 59
info@hifeba.de
www.hifeba.de



HiFeBa

Fenster Türen & Wintergarten GmbH & Co.KG

Oldekopstr.11

31134 Hildesheim

Telefon: 0 51 21 / 20 69 150

Telefax: 0 51 21 / 20 69 159

info@hifeba.de

www.hifeba.de

**Besuchen Sie uns
in unserer Ausstellung
oder auf www.hifeba.de !!!**

Unsere Produktpalette:

- Fenster, Raumteiler, Balkonverglasungen
- Haustüren, Innentüren
- Rollläden, Raffstore
- Sonnenschutztechnik
- Markisen, Textile Überdachungen
- Vordächer
- Insektenschutz
- Terrassenüberdachungen
- Wintergärten

Wohnen mit Blick auf die Löwenstadt



Foto: Baustoff Brandes

Für die neue Qualität des Bauens ist Baustoff Brandes in Peine an der Autobahn der kompetente Ansprechpartner für Bauherren in der Region.

In bester Lage zu wohnen – diese Möglichkeit bietet sich jetzt im Westen der Stadt Braunschweig rund um den Ortsteil Lamme auf einer Fläche von fast 100 Hektar. Hier entstehen derzeit in zwei Bauabschnitten 245 neue Wohnbaugrundstücke für freistehende Einfamilienhäuser

und Doppelhäuser. Bereits 161 Bauplätze wurden im ersten Bauabschnitt erschlossen und vermarktet. 2012 beabsichtigt die Grundstücksgesellschaft Braunschweig, in einem zweiten Bauabschnitt 84 weitere attraktive Grundstücke auszuweisen, die teilweise über private Stichwege erschlossen sind. Eine Bauträger- oder Architektenbindung besteht nicht.

Von Lammer Busch-Ost sind sowohl die City als auch sämtliche Fernverbindungen schnell und bequem mit dem Auto zu erreichen. Durch die Buslinie M11, die bereits das Gebiet „Lammer Busch-West“ bedient, wird auch das neue Baugebiet an das Netz des öffentlichen Nahverkehrs angeschlossen. Langfristig soll Lamme darüber hinaus an die Stadtbahn angebunden werden.

Weitere Vorzüge des Neubaugebietes sind die großen Erholungs- und Freizeitgebiete, für die die großen Grünflächen sorgen. Im Norden befinden

sich die Waldgebiete „Lammer-“, „Pawelsches-“ und „Ölper Holz“ sowie das bewaldete Gelände des Julius-Kühn-Instituts (FAL). Im Süden liegen der Westpark und das Raffteichbad. Reizvoll und einmalig ist von hier aus der Blick nach Osten: Vom neuen Baugebiet kann man direkt auf die historische Altstadt schauen, auf die Silhouette der Stadt mit ihren zahlreichen Kirchtürmen.

Der Bezug zum Grün wird auch innerhalb des neuen Baugebietes fester Bestandteil sein: Neben den großen Grünflächen zwischen den Siedlungsteilen sollen Grünverbindungen innerhalb der einzelnen Gebiete den Aufenthalt in den öffentlichen Bereichen und die Erreichbarkeit zu Fuß attraktiv gestalten.

Naturnah und doch zentral

Das alte Dorf des Ortsteils Lamme ist ein fester Bestandteil der Planung des Neubaugebietes Lammer Busch-Ost. Künftig wird das alte Dorf Lam-



**Bis 20. März 2012
Aktionspreis sichern!**

Das neue Aktiv-Haus im Energieplus-Standard! Edition Style City 1000

- 173,77 m² Wohnfläche, moderner und variabler Grundriss
- VARTA Lithium-Ionen-Hausbatterie und 7,2 kWp Photovoltaikanlage
- KfW-Effizienzhaus 55, inkl. Fußbodenheizung
- Änderung zum Zweifamilienhaus problemlos möglich
- Stein auf Stein gemauert
- 10 Jahre Garantie, 3 Monate Bauzeit

Musterhauspark Bad Fallingbostel
Hartemer Weg 13
29683 Bad Fallingbostel
Telefon 0800 8991000 (gebührenfrei)
www.viebrockhaus.de

 **viebrockhaus**
Das Zuhausehaus.

Foto: Stadt Braunschweig Bilddienst



Braunschweig bietet viel Kultur, beste Einkaufsmöglichkeiten, gewachsene Infrastrukturen und hat sich als wichtiger Forschungsstandort etabliert.



Foto: Stadt Braunschweig Bilderdienst

Alles für Ihr Zuhause!

Als zweitgrößte Stadt Niedersachsens ist Braunschweig ein wichtiges Zentrum für Kultur, Wissenschaft und Forschung. Die Ursprünge der Stadt reichen bis ins neunte Jahrhundert zurück. 250.000 Einwohner leben hier im Südosten des Landes Niedersachsen.

me einer von vier Ortsteilen sein. Als Mittelpunkt der verschiedenen Ortsteile ist ein Marktplatz vorgesehen. Er dient der Verknüpfung des alten und der neuen Ortsteile und der Nahversorgung. Das Baugebiet im Westen von Lamme, der Lammer Busch-West, hat bereits einen Discount-Markt, eine Arztpraxis, eine Apotheke und einen Bäcker. Eine neue Sportanlage sowie ein Jugendplatz mit Skaterfläche, Schutzhütte, Tischtennisplatte, Kletterwand und Basketballfeld wurden angelegt. Ferner wurden im Baugebiet Lammer Busch-West eine Kindertagesstätte und eine Schule errichtet. Der Bau eines Kinder- und Jugendzentrums ist ebenfalls geplant. Diese Infrastruktur wird durch das weitere Baugebiet im Osten von Lamme noch gestärkt und ergänzt.

Als zweitgrößte Stadt Niedersachsens ist Braunschweig ein wichtiges Zentrum für Kultur, Wissenschaft und Forschung. Die Ursprünge der Stadt reichen bis ins neunte Jahrhundert zurück. 250.000 Einwohner leben hier im Südosten des Landes Niedersachsen.

Die Verbindung von Stadt und Natur sowie die ansprechenden Preise des Wohngebietes werden noch durch mögliche Kindervergünstigungen unterstützt. Die Kaufpreise liegen zwischen 120 und 130 Euro pro Quadratmeter. Die Anschlusskosten betragen 3.500 Euro. Für jedes im Haushalt des Käufers lebende minderjährige Kind gibt es eine Kindervergünstigung von fünf Euro pro

Quadratmeter – maximal jedoch von 15.000 Euro.

Vormerkliste für Interessenten

Durch das Baugebiet verläuft in Nord-Süd-Richtung die aus archäologischer Sicht wertvolle Trasse der ehemaligen Landwehr. Im Mittelalter umschloss dieser Schutzring fast die gesamte Stadt. Sie bestand aus einem System von Gräben und Wällen, die mit dornigem Gestrüpp bepflanzt und nur schwer zu durchdringen waren. Auf dieser Trasse wird jetzt ein öffentlicher Geh- und Radweg entstehen und zu ausgedehnten Spaziergängen und Fahrradtouren einladen. Interessenten für Wohnbaugrundstücke im Lammer Busch-Ost können sich in eine Vormerkliste eintragen lassen und werden dann schriftlich über den bevorstehenden Beginn der Vermarktung informiert. Mit der Eintragung wird noch kein Baugrundstück reserviert. Langfristig sollen weitere vier Bauabschnitte im Norden, im Nordosten, im Osten und im Südosten den Ort Lamme vervollständigen.

Information

Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH
Dirk Behlendorf
Kleine Burg 14
38100 Braunschweig
Tel. (05 31) 4 70 27 56
grundstuecke@braunschweig.de
www.braunschweig.de



Lassen Sie sich von unseren Experten beraten!

Wir unterstützen Sie bei der Gestaltung Ihres Zuhauses und finden immer die passende Lösung. Rufen Sie uns einfach an und vereinbaren Sie einen Termin mit einem unserer Fachberater. **Tel.: 05171-7009-0.**

zero:e-Park Hannover-Wettbergen:
Baugrundstücke werden knapp!

Zugreifen und schnell ins eigene Passivhaus

Dass sich anspruchsvolle Ästhetik und nachhaltige Ökologie nicht ausschließen müssen, zeigt der zero:e park in Hannover-Wettbergen. Mit rund 300 Eigenheimen in Passivhaus-Bauweise ist das Baugbiet das größte seiner Art in Deutschland und zugleich die größte Null-Emissionssiedlung in Europa. Die Grundstücke für Reihenhäuser sind ab einer Größe von 166 Quadratmetern erhältlich; Grundstücke für bauträgerfreie Einfamilien- und Doppelhäuser gibt es zwischen 473 bis 579 Quadratmetern. Rund um die Grundstücke befinden sich attraktiv gestaltete Grünanlagen. Doch die meisten Grundstücke

des ersten Bauabschnitts sind bereits verkauft. Für Kurzentschlossene hält das Einfamilienhaus-Büro der Landeshauptstadt noch einige wenige Grundstücke vor. Wer jetzt also schnell zugreift, kann direkt mit dem Bau des Eigenheims beginnen. Wer wartet, muss damit rechnen, erst im nächsten Bauabschnitt ein Grundstück erwerben zu können. Und die Erschließung wird voraussichtlich bis zum Ende des Jahres auf sich warten lassen.

Umsichtiges und nachhaltiges Bauen

Die gesamte Siedlung ist klimaschonend konzipiert: Die

Grundstücke werden nur mit Passivhäusern bebaut. Ihre gute Dämmung und Komfort-Lüftungsanlagen sorgen für eine große Behaglichkeit; Heizenergie wird kaum noch benötigt. Dieser Passivhausstandard erreicht eine erhebliche Reduzierung (circa 75 Prozent) des Heizwärmebedarfs gegenüber dem derzeit gesetzlich vorgeschriebenen Standard und ist daher Voraussetzung für den effizienten Einsatz von Energien und damit für die Reduzierung des CO₂-Ausstoßes. Die elektrische Energie für die Lüftungen und Wärmepumpen wird durch Wasserkraft kompensiert. Im ersten Bauabschnitt sind

bis jetzt knapp 62 Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser mit einer architektonisch anspruchsvoll gestalteten Grünanlage und ein Verbrauchermarkt in Passivhaus-Bauweise entstanden. Im zweiten Bauabschnitt sollen 63 Einfamilienhäuser und circa 44 Reihenhäuser in Passivhaus-Bauweise entstehen. Das Besondere bei diesen Grundstücken: Familien mit Kindern können mit dem Hannover-Kinder-Bauland-Bonus bis zu 40 Prozent des Grundstückspreises sparen! Mehr Informationen erhalten Sie im Einfamilienhaus-Büro der Landeshauptstadt Hannover bei Birgitt Oelker, Tel. (05 11) 168-4 65 81.

PREISZEIT BEI MASSA

+++LIMITIERTE AUFLAGE+++

+++NUR FÜR KURZE ZEIT+++

LIFESTYLE 30

Ausbauhaus mit Bodenplatte, ca. 114 m²
Nettogrundfläche (n. DIN 277), inkl. massa-
ecobalance-SYSTEM und vielen Extras



LIFESTYLE 30 ab € 66.999.-

+ MINI-MEHRPREIS KELLER AB € 9.999.-

massa-haus.de

massa haus Team Hannover Laatzen
Stuttgarter Straße, 30880 Laatzen, Tel. (05 11) 12 35 61 80

massahaus.
Entdecke dich neu

Neu: Zentrum für energieeffiziente Heizsysteme



Foto: rk

Systeme und Energieeffizienz beraten lassen. Da jedes Heizsystem individuell auf ein Haus zugeschnitten sein sollte, lässt sich die beste Lösung häufig erst in einem Fachgespräch unter Einbindung des Fachhandwerkers finden.

In dem rund 20 Quadratmeter großen KOMPETENZRAUM befinden sich Anwendungsbeispiele einer Vielzahl moderner Komponenten und Systeme, die von den Welcker-Mitarbeitern erklärt werden. Dazu zählen besonders sparsame Heizungsgeräte, Wärmepumpen, Designheizkörper, Solar-systeme und vieles mehr. „Gerade im optimalen Zusammenspiel der einzelnen Systeme erschließen sich die möglichen Einsparpotenziale bei gleichzeitiger Erhöhung des Wohnkomforts“, erklärt der Geschäftsführer Philip Welcker. Der neue KOMPETENZRAUM ist nicht die erste Ausstellung für den familiengeführten, mittelständischen Fachgroßhandel. Vielen Hannoveranern dürfte die große Bäderausstellung auf über 400 Quadratmetern ein Begriff sein, inzwischen werden über 70 individuelle Bäder ausgestellt. „Auf

Wunsch bieten wir auch eine 3D-Badplanung an, damit die Kunden schon im Vorfeld wissen, wie ihr Traumbad aussehen wird“, erklärt Welcker. Die Ausstellung bietet die verschiedensten Stilrichtungen, wie das Moderne-, Gäste- und Komfortbad sowie Lösungen für problematische Grundrisse wie beispielsweise das typische Hannoversche Schmalbad. Daneben befinden sich auch Fitness- und Wellnesslösungen im Sortiment.

Bereits 2005 hatte der Familienbetrieb ein Schulungs- und Seminarzentrum auf dem Gelände eröffnet, in dem das Fachhandwerk in neuen Produkten und gesetzlichen Änderungen geschult wird. Darüber hinaus hält der Werkzeug-Schauraum eine große Auswahl von Profiwerkzeugen von der Säge bis zum Schlagbohrhammer bereit.

Information

Welcker GmbH
Möckernstr. 31
30163 Hannover-List
Tel. (05 11) 9 63 53-0
www.welcker.de

Im neuen KOMPETENZRAUM bei Welcker können sich Laien und Profis gleichermaßen informieren.

Die Auswahl an Heizsystemen wird immer größer, während die Technologien immer komplexer werden. Wer heute ein Haus baut oder sein Eigenheim sanieren will, steht vor einer Fülle von Möglichkeiten, die von Wärmepumpen über Brennwerttechnik bis hin zu Holzheizungen und Solarmodulen reicht. Immer mehr Häuser verfügen zudem über Klimageräte oder Lüftungsgeräte mit integrierter Wärmerückgewinnung, wie sie zum Beispiel in Passivhäusern nötig sind. Hier den Überblick zu behalten, ist für Laien, aber auch für

Profis eine Kunst. Immer mehr Beratung ist erforderlich, um sich für die individuell richtige Lösung zu entscheiden. Deshalb hat sich der hannoversche Fachgroßhandel Welcker in seiner Niederlassung in der Lister Möckernstraße nun einen neuen Schauraum für energieeffiziente Heiztechnik eröffnet, den KOMPETENZRAUM. Sowohl Fachhandwerker mit Ihren Kunden, als auch Modernisierer und Bauherren können sich hier vom geschulten Welcker-Personal in allen Fragen rund um das Thema Heizen, Lüften, Solar, innovative



Möckernstr. 31
30163 Hannover-List
Telefon (05 11) 9 63 53-0
www.welcker.de

FACHGROSSHANDEL FÜR SANITÄR, HEIZUNG UND WERKZEUG.

KOMPETENZRAUM

Solarenergie
moderne Heizungstechnik
Systemberatung
Wohnraumlüftung
Designheizkörper

Jetzt neu bei Welcker:
Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Termin zur Energie- und Systemberatung

Ausstellungen – Fachberatung – Vertrieb
Öffnungszeiten Ausstellung: Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Do. 9-20 Uhr, Sa. 9-13 Uhr

Solar ins neue Jahr starten



Immer zu Beginn der Heizsaison steigen die Preise fossiler Energieträger schlagartig an. Eine klimafreundliche Solarthermieanlage auf dem Dach bedeutet für Hausbesitzer einen wichtigen Schritt in Richtung erneuerbare Energien und verschafft ihnen ein Stück Unabhängigkeit von den Preisentwicklungen bei Öl und Gas. Wer mit einer Anlage von Paradigma sein bestehendes Heizsystem bis zum Frühjahr ganz einfach solar erweitert, kann sich neben der staatlichen Förderung einen attraktiven Zuschuss des Herstellers sichern. So erhalten Modernisierer bis zu 180 Euro Gesamtfördersumme pro Quadratmeter Kollektorfläche.

Effiziente Kollektoren nutzen die ganze Kraft der Sonne

Der Spezialist für nachhaltige Heizlösungen Paradigma bietet mit dem AquaSystem eine Solarthermieanlage an, die nicht nur die komplette Versorgung mit Warmwasser in den sonnigen Monaten übernimmt, sondern in der Heizsaison zusätzlich auch die Raumheizung

unterstützt. Die besonders effizienten Vakuumröhrenkollektoren nutzen selbst kleinste Sonnenstrahlen für die Wärmeerzeugung und erzielen auch bei bewölktem Himmel sowie in der Übergangszeit hohe Erträge.

Bis März 2012 umstellen und doppelt profitieren

Dabei sorgen die doppelwandigen Röhren des AquaSystems bei gleicher Kollektorfläche für eine deutlich größere Solarerzeugung als herkömmliche Flachkollektoren. Parabolspiegel lenken die Sonne stets im optimalen Winkel auf die Röhre. Ein Vakuum zwischen innerer und äußerer Röhre stellt sicher, dass die Wärme nicht nach außen abstrahlt. Die mehrfach ausgezeichnete Technik garantiert so ganzjährig ideale Solarergebnisse. Da Paradigma bei seinen Solaranlagen statt eines Glykol-Gemischs reines Wasser als Wärmeträger einsetzt, lassen sich diese meist ohne großen Aufwand in jedes Heizsystem integrieren. Der Heizkessel muss sich nur hinzuschalten, wenn die Kollektoren

nicht ausreichend Wärme liefern.

Der Staat fördert den Einbau von Solarthermieanlagen wie dem AquaSystem, die nicht nur Warmwasser, sondern auch Heizenergie erzeugen. Für jeden angefangenen Quadratmeter Kollektorfläche zahlt das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) 90 Euro. Modernisierer, die noch bis zum 31. März 2012 auf solare Wärme umstellen, können sich zusätzlich über einen Bonus von Paradigma freuen: Der Hersteller erneuerbarer Energiesysteme setzt die erfolgreiche „Förderaktion Wintersonne“ im neuen Jahr fort und bezuschusst jeden Quadratmeter Kollektorfläche mit weiteren 90 Euro – unabhängig davon, ob die Solarthermieanlage nur der Warmwasserbereitung dient oder zusätzlich auch die Heizung unterstützt.

Die Paradigma Deutschland GmbH ist der kompetente Systemanbieter für nachhaltige Heizlösungen aus den Bereichen Solarthermie, Holzpellets und Gas-Brennwerttechnologie. Über 850 Systempartner

in ganz Deutschland stellen die hohe Qualität der installierten Anlagen sicher. Weitere Informationen zum umfangreichen Leistungsspektrum von Paradigma gibt es im Internet unter www.paradigma.de.

Information

**Paradigma
Deutschland GmbH**
Ettlinger Str. 30
76307 Karlsbad
Tel. (0 72 02) 9 22-0
Fax (0 72 02) 9 22-100
info@paradigma.de
www.paradigma.de



Die doppelwandigen Röhren des AquaSystems sorgen bei gleicher Kollektorfläche für eine deutlich größere Solarerzeugung als herkömmliche Flachkollektoren.

Aktion Wintersonne 2012: zweimal 90 Euro pro Quadratmeter

Das AquaSystem von Paradigma zur Heizungsunterstützung und Warmwasserbereitung bringt Modernisierern bis zu 180 Euro pro angefangenem Quadratmeter Kollektorfläche: Paradigma fördert den Quadratmeter mit 90 Euro. Zusätzlich können Heizungsmodernisierer BAFA-Zuschüsse in Anspruch nehmen. Diese gelten jedoch nur für solarthermische Anlagen, die neben Warmwasser auch Heizwärme erzeugen.

Die Aktion Wintersonne fördert unabhängig von einer Förderbewilligung des BAFA und gilt auch für Anlagen zur reinen Warmwasserbereitung. Weitere Informationen und ein individuelles Angebot erhalten Hausbesitzer bei den Paradigma Systempartnern vor Ort.



**Plus für mein Konto:
Ich heize bis zu
40% sparsamer.**



**DEUTSCHLAND
MACHT PLUS!**

Mit einer neuen
Öl-Brennwertheizung!*



**Plus für unsere Umwelt:
Wir heizen mit bis zu
40% weniger Emissionen.**



Machen Sie Plus mit einer Öl + Solar Heizung.

Wenn Sie jetzt modernisieren, können Sie bis zu 700 Euro Energiekosten¹ sparen. Eine Investition, die sich rechnet – vom Start weg:

- + Bis zu 500 Liter Heizöl für die Modernisierung mit einer Öl + Solar Brennwertheizung.
- + Die ersten 111 Einsender² kompletter Aktionsgutscheine, deren neue Heizung nach dem 01.01.2012 installiert und betankt worden ist, erhalten 1.111 Liter anstelle von 350 bzw. 500 Litern Heizöl.

Jetzt mitmachen!

Mehr unter www.deutschland-macht-plus.de oder 0180 / 1 999 888.

(Festnetz 3,9 Cent/Min., Mobilfunk max. 42 Cent/Min.)

*Wert: 500 Liter Heizöl bei Installation einer neuen Öl + Solar Brennwertheizung, 350 Liter bei einer neuen Öl-Brennwertheizung. Teilnahmebedingungen im Einzelnen unter www.deutschland-macht-plus.de. ¹Quelle: Beispiel aus Kostenvergleich Modernisierung in der IWO-Ratgeberbrochure „Plus machen mit Öl + Solar“, Austausch einer Öl-Niedertemperaturheizung gegen eine Öl-Brennwertheizung mit Solaranlage für Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung, jährliche Einsparung 852 Liter x 0,82 Cent/Liter Heizöl = 698,64 Euro. ²Es gilt das Datum des Eingangsstempels bei IWO. Bei tagesgleichen Gutscheineinsendungen diesseits und jenseits 111 entscheidet unter diesen das Los.



iwo
Institut für Wärme
und Oeltechnik

Eine Frage der Logik

Passivhäuser schicken sich an, zum Standard auf deutschen Baustellen zu werden. Wenn gleich so mancher Bauherr mit sogenannten „Niedrigenergiehäusern nach EnEV“ abgespeist wird, gilt die Passivhausbauweise inzwischen doch als Königsweg. Immerhin hat man inzwischen bemerkt, dass diese Bauten tatsächlich funktionieren, wenn man sie richtig plant und ausführt. Aber: „Die Entwicklung bleibt ja nicht stehen“, sagt Maurermeister Eckart-Rolf Hellmann, „nach dem Passivhaus kommt das Plus-Energie-Haus und schließlich das energieautarke Haus.“ Der Schritt vom Passivhaus hin

zum Plus-Energie-Haus, so der Passivhausexperte Hellmann, sei ein ganz kleiner und logischer. „Wir haben ihn längst getan“, schiebt er nach. Was ist ein Plus-Energie-Haus? Per Definition produziert ein Plus-Energie-Haus mindestens exakt die Menge an Strom, die es selber für die Raumluft- und Wassererwärmung sowie für die Beleuchtung benötigt. Eine praktikable Methode ist die Gewinnung solaren Stroms über eine Photovoltaikanlage. Keine Frage: Moderne Anlagen bringen enorme Wirkungsgrade mit und nutzen auch diffuses Licht zur Stromerzeugung. Dennoch: Im Privatbereich

stößt die Produktion solaren Stroms relativ schnell an Grenzen. Unabhängig davon aber, so der Maurermeister, habe man bereits Plus-Energie-Häuser praktisch umgesetzt. Worauf kommt es also an?

Wer mindestens seinen eigenen Energiebedarf selber produzieren will, muss den so gering wie nur möglich halten. Und das funktioniert nur über ein durchdachtes Gebäudekonzept: dichte und supergedämmte Gebäudehülle – rundherum bitte, Nutzung möglichst vieler verfügbarer regenerativer Energiequellen, Ausrichtung größerer Fensterflächen nach Süden und Westen, Wärmeschutzverglasung, und so weiter. Ein Plus-Energie-Haus ist praktisch also ein konsequent weiter gedachtes Passivhaus. Und während sich viele Anbieter wie auch Experten in Diskussionen über mögliche Wege der Umsetzung verlieren, haben einige von Hellmanns Bauherren mit Unterstützung seines Teams gehandelt und ihr Plus-Energie-Haus nahezu selber gebaut. Eines dieser beispielhaften Häuser steht im Landkreis Peine. Hier ein paar Fakten zum Gebäude:

- + 200 m² beheizte Fläche
- + Pultdachkonstruktion
- + Bausystem: Isorast Schalungselemente
- + Sohlenplatte gedämmt, Aufdachdämmung etc.
- + Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung von Nilan VP 18 - 10P
- + Fußbodenheizelement im Bad 600 W
- + 2 Zusatzheizmodule (PTC-Elemente), 400 W ges.
- + 75 m² Photovoltaikanlage in exakter Südausrichtung
- + Hauslicht ausschließlich über LED- oder Energiesparsysteme

Die Photovoltaikanlage des Bauherrn im Kreis Peine pro-

duziert durchschnittlich 8,6 kW/h. Der Strombedarf des Hauses nach Definition liegt bei 6,0 kW/h. Damit ergibt sich ein „Überschuss“ von 2,6 kW/h. Kein schlechter Wert. Der Gesamtenergiebedarf des Hauses, also inklusive Brauchstrom, liegt übrigens bei 9,5 kW/h. Damit ist das Haus nur 0,9 kW/h von einem energieautarken Gebäude entfernt.

Wenn Sie Maurermeister Hellmann und sein Team persönlich kennen lernen wollen, haben Sie auf verschiedenen Messen dazu die Möglichkeit. Den Anfang macht die auf dem Messegelände Berlin vom 21. bis 25. Februar. Weitere Messetermine finden Sie auf den Seiten des Selbstbaupassivhaus-Anbieters: www.das-passivhaus.de

Information

Eckart-Rolf Hellmann
Lönsweg 13
29308 Winsen (Aller)
Tel. (0 51 43) 65 61
Fax (0 51 43) 91 28 92
e.-r.hellmann@t-online.de
www.das-passivhaus.de
www.isorast-online.de
www.isorast-hellmann.de



Das PLUS-Energie-Haus der besonderen Art.

Sie können es selber bauen! Mit unserem verblüffend logischen Selbstbausystem schaffen Sie eine dichte und supergedämmte Gebäudehülle. Mit unserer Philosophie setzen Sie energetisches Bauen konsequent um! Über 600 Menschen haben es bereits getan.



Maurermeister Eckart-Rolf Hellmann
Seit mehr als 50 Jahren baue ich Häuser. Ich folge dabei einer Tradition meiner Familie: Denke immer über Deine Zeit hinaus, bevor Du baust.

www.das-passivhaus.de
Hellmann varioform-haus – Lönsweg 13 – 29308 Winsen/Aller
Telefon. 05143 65 61 – Telefax. 05143 912 892 – e-r.hellmann@t-online.de

Foto: privat



Das Plus-Energie-Haus im Gewand eines Selbstbaupassivhauses im Kreis Peine. Nahezu alle Arbeiten hat der Hausbesitzer selber ausgeführt.

Wertsteigerung durch Fassadensanierung



Foto: Werkfoto Haacke

Fassadendämmung: Je nach Dämmstärke und vorhandenem Wandaufbau lassen sich Einsparungen von bis zu 50 Prozent erreichen.

Der rasante Anstieg der Energiekosten sowie die aktuelle Energieeinsparverordnung hat viele Hausbesitzer veranlasst, über Maßnahmen zur Energieeinsparung nachzudenken. Neben neuen Fenstern, Heizungsanlagen oder einer verbesserten Dachdämmung ist die Fassadendämmung ein effektives Mittel, Energiekosten einzusparen, da die Fassade

den größten Teil der Außenhaut eines Hauses abdeckt. Je nach Dämmstärke und vorhandenem Wandaufbau lassen sich Einsparungen von bis zu 50 Prozent erreichen. Außerdem sorgt eine neue IsolierKlinker-Fassade auch für eine optische Aufwertung und Wertsteigerung der Immobilie. Haacke aus Celle bietet hier seit über 50 Jahren ihr paten-

tiertes IsolierKlinker-System mit Markenriemchen und integrierter Wärmedämmung an. Die Wandelemente und Ecksysteme werden dabei mittels Edelstahlschrauben direkt auf das vorhandene Mauerwerk geschraubt, so dass neue Fundamente nicht nötig sind. Bauherren sollten darauf achten, dass die Montage mit werkseigenen Monteuren und die Einweisung und Bauabnahme durch eine Bauleitung erfolgt. Das gewährleistet, dass Profis am Werk sind und Baufehler so grundsätzlich vermieden werden. Es gibt also neben dem reinen Preisvergleich noch vieles mehr zu bedenken, bevor die Entschei-

dung für einen Anbieter fällt. Um die eigenen Mitarbeiter auch im Winter voll beschäftigen zu können, belohnt Haacke zurzeit kurz entschlossene Bauherren mit einem interessanten Winterpreis-Rabatt.

Information

HAACKE Energie-Effizienz GmbH & Co. KG
Am Ohlhorstberge 3
29227 Celle
Info-Tel. (08 00) 4 22 25 38
Tel. (0 51 41) 80 51 21
Fax (0 51 41) 80 51 24
info@haacke-solierklinker.de
www.haacke-energieeffizienz.de

Bis 29.2.2012



Jetzt 3-fach sparen!

1. Energiekosten
2. Wartungskosten
3. Winter-Montage-Preis

Verklinkerung und Wärmedämmung direkt vom Hersteller.

freecall (08 00) 4 22 25 38

Am Ohlhorstberge 3 (An der B3)
29227 Celle/Westercelle
www.haacke-isolierklinker.de

HAACKE
ISOLIERKLINKER

STA THAGEN

STADT DER WESERRENAISSANCE



Traumhaft Wohnen zwischen Tradition und Moderne bei günstigen Grundstückskaufpreisen

Baugebiet „Kloppenburg“, Probsthagen – 30,00 € / m² zzgl. Nebenkosten

Baugebiet „Helsingrundbach“, Wendthagen – 45,00 € / m² zzgl. Nebenkosten

Bauträgerfrei · sehr gute Infrastruktur · hervorragende Verkehrsanbindung



Informationen erhalten Sie hier:

Stadt Stadthagen
Rathauspassage 1
31655 Stadthagen
Michael Papra, 1. Stock,
Zimmer 122
Tel.: 05721/782-156
Fax: 05721/782-95-156
E-Mail: m.papra@stadthagen.de

Norddeutschlands größte Freizeitmesse mit vielen Überraschungen

Foto: Heckmann

Ab in den Frühling

Vom 28. Januar bis 5. Februar öffnet auf dem Messegelände in Hannover die 35. ABF, Norddeutschlands größte Freizeit- und Einkaufsmesse mit über 900 Ausstellern auf 90.000 Quadratmetern Fläche. ABF – das steht längst für „Ab in den Frühling“, und nirgendwo kann man dessen Vorboten so deutlich spüren wie in den neun Messehallen.

Vornweg natürlich bei „Garten & Ambiente“ in den Hallen 19 und 20. Hier zaubern rund 130 Aussteller ein wahres Paradies für Gartenfans und Pflanzenfreunde mit einer großen Auswahl an Gartenmöbeln, Zubehör, Whirlpools, Out-

door-Cooking und Accessoires. Wertvolle Tipps rund um Rose, Fuchsie, Stauden & Co. gibt es von den Experten der Niedersächsischen Gartenakademie im NDR1 Niedersachsen-Garten-Forum, in dem beliebte NDR1-Moderatoren durch das täglich wechselnde Programm führen.

Wo sich Wohnträume erfüllen

In Halle 23 dreht es sich auf gut 9000 Quadratmetern erneut um die Themen bauen + wohnen. Die Produktpalette reicht von A wie Allwetterdach bis Z wie Zimmertüren, von der edlen Designerküche bis zum



Auf der ABF gibt es unzählige Ideen für die eigenen vier Wände – und für den Garten drum herum.

bulligen Kachelofen. Die Besucher können stöbern, einkaufen oder sich direkt vom Fachmann Tipps und Tricks holen. Als Spezialist für ökologische Baudienstleistungen ist auch 2012 das Umweltzentrum Hildesheim als Ansprechpartner vor Ort. In täglichen Vorträgen erklären die Experten, wie energiesparend und baubiologisch gearbeitet werden kann.

Dieses Jahr im Fokus: die Themenbereiche Wärmegewinnung sowie Fenster und Türen. Auf über 1000 Quadratmetern finden Kaminfreunde alles rund ums Thema Brennstoffe, Kachelöfen, Wärmewirkung und Kamine. Zahlreiche Aussteller geben Tipps, präsentieren die neuesten Trends und stellen verschiedene Modelle vor. Von der modernen Variante, dem Ethanol-Kamin für Häuser ohne Schornstein, bis hin zum handwerklich gemauertem Kamin. Auch bei Fenstern und Türen ist die Materialvielfalt enorm. Ob Kunststoff, Holz, Aluminium oder Holz-Alu-Kombination – Entscheidungshilfe geben die Experten in Halle 23. Vollprofi in Sachen Türen, Fenster, Vordächer und Carports ist unter anderem die Langenhagenener Niederlassung

von Biffar – seit Jahrzehnten Garant für Qualität und Handwerkskunst. Individuelle Lösungen bietet das Hausturstudio von Tischlermeister Maik Othmer aus Sarstedt, er fertigt Türen nach den individuellen Wünschen der Kunden. Die Firma Feldmann ist Ansprechpartner für passende Garagentorlösungen. Darüber hinaus präsentieren sich Küchenstudios, Bau- und Sanierungsbetriebe, Möbelfachleute und viele mehr den interessierten Messebesuchern.

Information

„bauen + wohnen“ sowie „Garten & Ambiente“ auf der ABF – Norddeutschlands größte Freizeit- und Einkaufsmesse, 29. Januar bis 6. Februar 2011
Hannover-Messegelände
Täglich von 10-18 Uhr
Eintrittspreis: Erwachsene 10 Euro; Ermäßigt: 9 Euro; Schüler/Jugendliche 7-18 Jahre: 5 Euro; Kinder bis 6 Jahre: frei; Nachmittags-ticket (gültig Montag bis Freitag ab 15.00 Uhr): 5 Euro.
www.ab-in-den-fruehling.de

HAUS ATLAS 2011

Der Leitfaden für Bauherren

Sie erhalten dieses informative Nachschlagewerk kostenlos bei Kreditinstituten, Bausparkassen, Grundstücksgesellschaften, Baumessen etc.

Darüber hinaus per Post: **HAUS ATLAS**,
Potsdamer Str. 3, 30916 Isernhagen,
per Fax: **0511 - 9 20 86 02**, per E-Mail:
hausatlas@email.de. Außerdem steht er
unter **www.bauen-wohnen-immobilien.com**
zum Download zur Verfügung.



Autark, flexibel und ethisch sinnvoll

Strom produzieren, verbrauchen und für den Bedarfsfall speichern: Dieses Energiesparwunder ist Viebrockhaus mit seinem neu entwickelten Aktiv-Haus im Energieplus-Standard gelungen. Dank einer optimierten Photovoltaikanlage kann hier mehr Strom produziert werden als die Bewohner tatsächlich verbrauchen. Die Varta-Hausbatterie ermöglicht es, den selbst produzierten Strom auch zu speichern. Der Clou: Durch den Ertrag und die Förderung für diese intelligente Energietechnik ist ein Aktiv-Viebrockhaus im Energieplus-Standard finanziell sogar ein Plus-Haus: Es ist günstiger zu finanzieren als ein vergleichbares Haus ohne diese Technik. „Mit dem Aktiv-Haus im Energieplus-Standard ist eine perfekte Symbiose gelungen“, betont Andreas Viebrock, Vorstandsvorsitzender der Viebrockhaus AG: „Die hocheffiziente Photovoltaikanlage auf dem Dach produziert am Tag den Strom, den die Bewohner mit Hilfe der innovativen Hausbatterie zu jeder Tages- und Nachtzeit nach Bedarf nutzen können.“

Photovoltaikanlage mit hohem Wirkungsgrad

Dabei spielt die leistungsstarke Sieben-Kilowattpeak-Photovoltaikanlage vom Hersteller Würth Solar eine zentrale Rolle. Die Solarmodule erzeugen aus der Sonnenenergie Gleichstrom. Der Wechselrichter wandelt diesen in netzkompatiblen Wechselstrom um und überwacht die Anlage. Die hochwertigen Dünnschichtmodule auf dem Dach arbeiten mit einem sehr hohen Wirkungsgrad und verfügen durch ihre spezielle Zellstruktur über eine hohe Abschattungstoleranz. Das heißt, sie arbeiten

auch bei diffusem Licht noch effizient. Die Module in schwarzem Nadelstreifen-Design sind dabei nicht nur leistungsstark, sondern fügen sich auch dezent in die Architektur des Hauses ein, ohne die Gesamtästhetik zu stören.

Eine echte Innovation ist der Lithium-Ionen-Energiespeicher „Engion Home“ des Batteriespezialisten Varta Micro Storage. Er verfügt über die neueste Batteriesystemtechnik und eine modulare Speicherkapazität von bis zu zehn Kilowattstunden. Damit ist der Bauherr flexibel und kann die Leistungsfähigkeit der Batterie auf seine konkreten Bedürfnisse anpassen. Die Module können jederzeit nachgerüstet werden, beispielsweise bei später höherem Speicherbedarf.

Neben den Solarmodulen und dem Wechselrichter arbeitet in diesem System parallel ein integrierter Laderegler. Er regelt, wie viel Strom ins öffentliche Netz eingespeist wird oder tagsüber in die Batterie fließt, um die Versorgung des Hauses für den Abend und die Nacht

sicherzustellen. „Damit wird eine vollständige Stromsouveränität erreicht“, sagt Viebrock.

Selbst an die „Solartankstelle“ für das Elektroauto wurde im Aktiv-Energieplus-Viebrockhaus gedacht. Eine Leitungsverbindung vom Zählerschrank bis an die „Zapfsäule“ macht es möglich, den Wagen mit dem selbst produzierten Strom „aufzutanken“. Der selbst produzierte Strom, der nicht für den eigenen Bedarf genutzt wird, fließt ins öffentliche Netz und erwirtschaftet über die garantierte Einspeisevergütung eine ordentliche Rendite.

Ziel: Dezentrale Energieproduktion und Versorgungssicherheit

„Wenn es viele Aktiv-Häuser im Energieplus-Standard gibt, lassen sich Kraftwerke einsparen“, betont Viebrock. Denn die Dämmung der Häuser und die eigene Stromversorgung durch Photovoltaik und Hausbatterie ermöglichen, diese

Häuser selbst im Winter für fünf bis sechs Stunden vom Versorgungsnetz zu nehmen. So könnten die Energieversorger Lastenspitzen ausgleichen, ohne dafür Kraftwerke anfahren zu müssen. „Daran kann der Hausbesitzer mitwirken und sich gleichzeitig von künftigen Strompreisteigerungen unabhängig machen.“ Die Aktiv-Viebrockhäuser im Energieplus-Standard gehen ab sofort in Serie. Die ausgereifte Technik ist für nahezu jeden der rund 40 Haustypen von Viebrockhaus realisierbar.

Information

Viebrockhaus –
Das Zuhausehaus
Massivhauspark
Bad Fallingbostel
Hartermer Weg 13
29683 Bad Fallingbostel
Tel. (0 51 62) 97 58-0
Fax (0 51 62) 97 58-3 58
info@viebrockhaus.de
www.viebrockhaus.de

Foto: Viebrockhaus



Durch den Ertrag und die Förderung ist ein Aktiv-Viebrockhaus im Energieplus-Standard finanziell sogar ein Plus-Haus: Es ist günstiger zu finanzieren als ein vergleichbares Haus ohne diese Technik.

Wintersonne satt: Jetzt Zuschüsse sichern!



Wir
verdoppeln
die staatliche
Förderung!

Der ideale Zeitpunkt für eine Paradigma Solaranlage!

Förderaktion Wintersonne 09.01. bis 31.03.2012

Die Förderaktion Wintersonne erwartet Sie mit einem unschlagbar heißen Angebot: Vom 09.01. bis 31.03.2012 erhalten Sie von Paradigma und den teilnehmenden SystemPartnern 90 € pro m² angefangener Kollektorfläche. Zusätzlich zur staatlichen Förderung!

Unser Tipp: Holen Sie das Maximum für sich heraus! Wir empfehlen Ihnen die Kombination einer Paradigma Solaranlage mit einer unserer Gasheizungen oder einer Holzpelletsheizung. **Infos zur Aktion unter:** www.paradigma.de

Sichern Sie sich jetzt die mehrfach ausgezeichnete Solaranlage von Paradigma – und bis zu 180 € Zuschuss pro m² Kollektorfläche.

Besuchen Sie uns in Celle:

- **Schausonntag am 12. Februar 2012** von 10-16.00 Uhr
- **Infoabend am Donnerstag, 16. Februar 2012** um 18.30 Uhr
Thema: »Heizen mit Pellets und Solar.«

BERATUNG/VERKAUF
MONTAGE/WARTUNG
ALLES AUS EINER HAND.

Paradigma, führender Hersteller von
Solaranlagen, Pelletsheizungen, Gasheizungen und Kaminöfen.

Paradigma Celle · Am Ohlhorstberge 3 · 29227 Celle
Tel. 05141 9807-111 · www.paradigma-celle.de

Natürlich Wärme

